



Fühlen sich wohl im mediterranen Farbraumkonzept (v.l.): Ubbo de Boer (Verwaltungsdirektor Bethanien), Stationsarzt Dr. Christian Kowatsch, Stationsleiterin Claudia Krause, Schwester Antje Adorf und Farbraumexpertin Carmen Breuker. RN-Foto: Klinke

# Farben zum Wohlfühlen

Carmen Breuker entwickelt Farbraumkonzept für das Krankenhaus Bethanien

**HÖRDE** • Bis zum „Wohlfühlkrankenhaus“ ist es für Bethanien noch ein weiter Weg, aber die Hörder Klinik hat sich auf den Weg gemacht – und die erste Etappe schon erreicht.

Designerin, Malerin und Farbraum-Expertin Carmen Johanna Breuker gestaltet nach und nach die ganze Klinik um, bringt Kunst an die Wände und Farbe in Räume, die bislang tristlos waren. Das Krankenhaus baut vorher die Stationen um, modernisiert sie und möbliert sie neu. In das ganzheitliche Farbraumkonzept investiert Bethanien einen fünfstelligen Euro-Betrag. Auch die Bettwäsche ist nicht mehr klinisch weiß, sondern dezent bunt gestreift.

„Es gab kein ordentliches Konzept. Manches wirkte lieblos, man wird schnell betriebsblind“, sagt Ubbo de Boer, Verwaltungsdirektor des Krankenhauses Bethanien.

In warmen, mediterranen Farben, in Terracotta-Tönen sind der Flur und die Zimmer der jetzt fertig gestellten Inneren Station gestaltet. Toscana-Landschaften hat die Absolventin der Dortmunder Fachhochschule, die auch gelernte Theatermalerin ist, in Acryl auf Leinwand gemalt. – Leicht

und optimistisch ist diese Kunst, sie regt die Fantasie an und lädt zum Träumen ein.

## Abschiedsraum

Auch einen Abschiedsraum gibt es jetzt auf der Station. „Das ist der Raum, den man am sensibelsten gestalten muss“, sagt Carmen Breuker. In dem Zimmer, das in Terracotta-Farben gestrichen ist, werden die Toten für den Besuch der Angehörigen aufgebahrt. Carmen Breuker hat für dieses Zimmer zwei Bilder „Strand mit Himmel“ gemalt. Sie öffnen den Blick ins Unendliche, in den Himmel.

Als nächstes wird Carmen Breuker die Endoskopie gestalten. Der Umbau der Station soll im Juni abgeschlossen sein. Im zweiten Halbjahr ist dann das Treppenhaus dran. Die Jugendstilelemente des 1905 gebauten Krankenhauses will die Designerin hier in ihr Konzept einbeziehen.

Beruhigende Farben werden auch die Endoskopie prägen. „Auf der orthopädischen Station kann man mal lebhaftere Farben wählen. Dorthin kommen auch sportliche, aktive Menschen“, meint die Farbexpertin.

Als sie vor fünf Jahren ihre Diplomarbeit über Farbpsy-

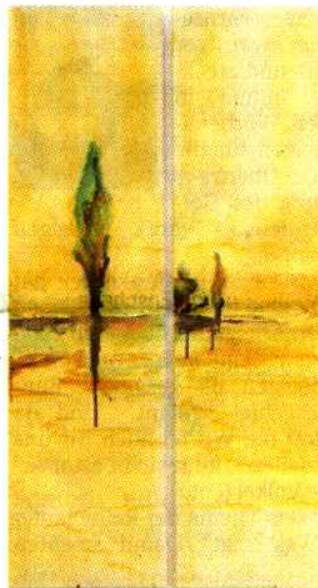
chologie unter dem Titel „Zahnarztpraxis = Erlebnispraxis“ geschrieben hat, hat ihr Professor geraten: „Damit müssen Sie sich selbstständig machen.“ Das hat Carmen Breuker mit einem Atelier in Herne getan. Zu ihren Kunden gehören Zahnärzte und niedergelassene Ärzte in ganz Deutschland. Zahnarztpraxen hat die Designerin auch schon

als spanisches Café eingerichtet, um den Patienten die Angst zu nehmen. Sogar in Ungarn hat die Dortmunder Diplomandin gearbeitet.

„Auf rot reagiert die Haut besonders stark. Zum Wohlfühlen eignen sich warme Farben und organische Formen. Gerade Formen schaffen Konzentration – das ist gut für Arbeitsbereiche“, weiß die Farbraumexpertin.

## Erlebnispraxis

In den USA findet man Farbraumkonzepte für Krankenhäuser schon häufiger, „aber bei uns wächst das Interesse auch“, freut sich Carmen Breuker. Am Donnerstag hat die 37-Jährige auf Station 7 außerdem eine Ausstellung mit eigenen Arbeiten eröffnet. Dieser Raum und Bereiche im Foyer sollen später auch anderen Künstlern zur Verfügung stehen. „Vielleicht kann man mal einen Wettbewerb für Kunststudenten zu einem Thema, das ins Krankenhaus passt, machen“, plant die Designerin die nächsten Schritte in Richtung Wohlfühlkrankenhaus. ■ Julia Gaß



Leicht und optimistisch sind die Toscana-Landschaften von Carmen Breuker.

Kontakt: Tel 0172-2068835.

» [www.cajo-design.de](http://www.cajo-design.de)  
» [www.erlebnispraxis.de](http://www.erlebnispraxis.de)